



L-Università
ta' Malta

MATSEC
Examinations Board



Marking Scheme

AM German

First Session 2019

Marking schemes published by the MATSEC Examination Board are not intended to be standalone documents. They are an essential resource for markers who are subsequently monitored through a verification process to ensure consistent and accurate application of the marking scheme.

In the case of marking schemes that include model solutions or answers, it should be noted that these are not intended to be exhaustive. Variations and alternatives may also be acceptable. Examiners must consider all answers on their merits, and will have consulted with the MATSEC Examinations Board when in doubt.

List of total marks:

Paper I = 100 i.e. Essay = 60, Communicative Writing = 40

Paper II = 100 i.e. Listening Comprehension = 25, Reading = 75

Paper III = 70 i.e. Landeskunde = 40, Literatur = 30

Paper IV ORAL = 30 i.e. Introduction + Conversation = 17, conversation about text = 13

300

A. Paper I

Part I - Essay

(60 marks)

Content: 15

Grammar: 25

Vocab + expression: 20

Inhalt	15-13	12-10	9-7	6-4	3-1	0
	Präsentiert die inhaltlichen Punkte sehr klar und systematisch	Präsentiert die inhaltlichen Punkte klar und systematisch	Präsentiert die inhaltlichen Punkte einigermaßen systematisch	Genügend inhaltliche Punkte, die aber nicht immer systematisch präsentiert werden	Sehr wenige Inhaltspunkte, oder die Inhaltspunkte sind zu knapp und unsystematisch präsentiert	Thema verfehlt
	Sehr gute Gliederung	Gute Gliederung	Gliedert den Text größtenteils in passende Absätze	Gliedert den Text nicht zufriedenstellend	Keine erkennbare Gliederung	
	Erklärt Vor- und Nachteile, bzw. Sachverhalte sehr gut. Führt veranschauliche Details und Beispiele für alle Standpunkte an.	Erklärt Vor- und Nachteile, bzw. Sachverhalte gut. Führt veranschauliche Details und Beispiele für manche Standpunkte an.	Erklärt Vor- und Nachteile, bzw. Sachverhalte angemessen. Führt einige veranschauliche Details und Beispiele	Erklärt Vor- und Nachteile, bzw. Sachverhalte nur mangelhaft. Führt manchmal irrelevante Inhaltspunkte oder Details an.	Erklärt keine Vor- und Nachteile, bzw. sehr mangelhaft. Führt oft irrelevante Inhaltspunkte oder Details an.	

Marking Scheme (First Session 2019): AM German

	Hält die vorgegebene Wortanzahl an	Hält die vorgegebene Wortanzahl an	Hält die vorgegebene Wortanzahl an	Hält die vorgegebene Wortanzahl nicht an	Hält die vorgegebene Wortanzahl nicht an	Produziert nicht genügend Sprache für eine Beurteilung
Kohärenz	Liest sich sehr flüssig	Liest sich noch flüssig	Liest sich stellenweise sprunghaft	Liest sich an vielen Stellen sprunghaft	Keine logische Verknüpfung der Sätze	

Sprachliche Richtigkeit	25-21	20-16	15-11	10-6	5-1	0
	Beherrscht die grammatischen Strukturen sehr gut	Beherrscht die grammatischen Strukturen gut	Beherrscht häufige Strukturen gut	Beherrscht häufige Strukturen nur eingeschränkt	Beherrscht die grammatischen Strukturen kaum	Es gibt so viele Fehler, dass der Brief kaum verständlich ist
	Beherrscht die Rechtschreibung sehr gut	Beherrscht die Rechtschreibung gut	Macht Rechtschreibfehler, die das Verständnis ein wenig stören	Macht häufig Rechtschreibfehler	Macht sehr häufig Rechtschreibfehler	
Wortschatz und Ausdrucksfähigkeit	20-17	16-13	12-9	8-5	4-1	0
	Verwendet einen sehr breiten	Verwendet einen breiten Wortschatz.	Verwendet einen hinreichend großen Wortschatz. Variiert	Verwendet nur eingeschränkten Wortschatz. Variiert	Verfügt nur über den Grundwortschatz	Hat kaum lexikalische Mittel, um

Marking Scheme (First Session 2019): AM German

	Wortschatz. Variiert Formulierungen auf der Satzebene	Variiert einigermaßen Formulierungen auf der Satzebene	gelegentlich Formulierungen auf der Satzebene.	kaum die Formulierungen auf der Satzebene. Kommunikation ist stellenweise gestört.	z. Mangelnder Wortschatz führt zu Wiederholunge n. Kommunikation ist an vielen Stellen gestört.	sich sinnvoll ausdrücken zu können. Text in großen Teilen völlig unverständlich h
	Drückt sich sehr überzeugend und klar aus	Drückt sich überzeugend und klar aus	Drückt sich situationsangemesse n aus	Drückt sich teilweise nicht situationsangemesse n aus	Drückt sich häufig nicht situationsangem essen aus	

Part II - Communicative Writing

(40 marks)

Content: 12

Grammar: 16

Vocab + expression: 12

Inhalt	12-11	10-9	8-7	6-5	4-3	2-1	0
Darstellung der Inhaltspunkte	Alle fünf Leitpunkte	Alle fünf Leitpunkte, aber im Umfang nur knapp bearbeitet	Vier Leitpunkte	Drei Leitpunkte	Zwei Leitpunkte	Nur ein Leitpunkt	Keine der Leitpunkte

Marking Scheme (First Session 2019): AM German

				Vier Leitpunkte, aber im Umfang nur knapp bearbeitet	Drei Leitpunkte, aber im Umfang nur knapp bearbeitet	Zwei Leitpunkte, aber im Umfang nur knapp bearbeitet	Thema verfehlt
Textsorte	Hält die vorgegebene Textsorte ein	Hält die vorgegebene Textsorte ein	Hält die vorgegebene Textsorte durchgehend ein	Hält die vorgegebene Textsorte überwiegend ein	Hält die vorgegebene Textsorte in wesentlichen Merkmalen nicht ein	Hält die vorgegebene Textsorte nicht ein	
	Erklärt Vor- und Nachteile, bzw. Gründe für einen Standpunkt sehr gut		Erklärt Vor- und Nachteile, bzw. Gründe für einen Standpunkt gut	Erklärt Vor- und Nachteile, bzw. Gründe für einen Standpunkt angemessen	Erklärt Vor- und Nachteile, bzw. Gründe für einen Standpunkt nur mangelhaft	Erklärt keine Vor- und Nachteile, bzw. Gründe für einen Standpunkt	
Sprachliche Richtigkeit		16-13	12-10	9-7	6-4	3-1	0
		Keine oder vereinzelte Fehler	Einige Fehler, die aber das Verständnis nicht stören	Einige Fehler, die das Verständnis nur ein wenig stören	Einige Fehler, die das Verständnis stören	Mehrere Fehler, die das Verständnis erheblich stören	Es gibt so viele Fehler, dass der Brief kaum verständlich ist

Marking Scheme (First Session 2019): AM German

Wortschatz und Ausdrucksfähigkeit			12-10	9-7	6-4	3-1	0
			Verwendet einen sehr breiten Wortschatz.	Verwendet einen breiten Wortschatz	Verwendet nur eingeschränkten Wortschatz. Entnimmt Satzteile aus der Aufgabenstellung.	Verfügt nur über den Grundwortschatz. Entnimmt ganze Sätze aus der Aufgabenstellung Mangelnder Wortschatz führt zu Wiederholungen. Kommunikation ist an vielen Stellen gestört.	Hat kaum lexikalische Mittel, um sich sinnvoll ausdrücken zu können. Text in großen Teilen völlig unverständlich
			Drückt sich sehr überzeugend und klar aus	Drückt sich überzeugend und klar aus	Drückt situationsangemessen aus	Drückt sich häufig nicht situationsangemessen aus	

B. Paper II

PART I: LISTENING COMPREHENSION

Text 1: Kaffee in Deutschland

Jeder Deutsche kauft im Durchschnitt 4,2 Kilogramm Kaffee im Jahr und lässt sich das fast 41 Euro kosten. Insgesamt gaben die Deutschen 2016 fast 3,34 Milliarden Euro für gemahlene Kaffee, ganze Kaffeebohnen oder Kaffee-Kapseln aus. Mit rund 345 000 Tonnen Kaffee lag der Verkauf leicht unter dem Niveau des vorigen Jahres. Am meisten gekauft und getrunken wird in Deutschland Filterkaffee. Erst mit deutlichem Abstand folgen andere Varianten wie ganze Espresso-Bohnen und Kaffee-Kapseln. Während die Nachfrage nach Espresso-Bohnen im Jahr 2016 stieg, ging der Verkauf von Filterkaffee und Kaffee-Kapseln zurück. Ein Großteil des Kaffees in Deutschland wird über Sonderaktionen mit Rabatten verkauft.

Text 1

A) Sind folgende Aussagen richtig oder falsch?

1. Jährlich kauft jeder Deutsche durchschnittlich 4,2 Kilogramm Kaffee.**R** (1)
2. Jeder Deutsche gibt ungefähr 41 Euro pro Jahr für Kaffee aus.**R** (1)
3. Die Deutschen kaufen nur gemahlene Kaffee.**F** (1)
4. 2016 gaben die Menschen in Deutschland über 3,34 Milliarden Euro für Kaffee aus.**F** (1)
5. 2016 wurde weniger Kaffee verkauft als im Jahr davor.**R** (1)
6. 2016 kauften die Deutschen insgesamt circa 354 000 Tonnen Kaffee.**F** (1)
7. Filterkaffee ist bei den Deutschen die beliebteste Kaffeevariante.**R** (1)
8. Viel weniger Deutsche kaufen Espresso oder Kapsel-Kaffee.**R** (1)
9. Im Jahr 2016 wurden weniger Espresso-Bohnen verkauft als im Jahr zuvor.**F** (1)
10. Die Nachfrage nach Filterkaffee war im Jahr 2016 höher als im Jahr 2015.**F** (1)

(Total: 10 Punkte)

B) Mehrfachauswahl: Welche Antwort ist richtig?

11. Im Jahr 2015, dem Jahr vor der Studie,

- a) wurden mehr als 345 000 Tonnen Kaffee verkauft.
- b) wurden mehr Kaffee-Kapseln als Espresso-Bohnen verkauft.
- c) tranken die Deutschen weniger Kaffee als im Jahr 2016.

(1)

12. Die Studie zeigt,

- a) wie viel Geld jeder Deutsche für allerlei Getränke ausgibt.
- b) welche Kaffeevariante von den Deutschen am meisten getrunken wird.**
- c) zu welcher Jahreszeit am meisten Kaffee gekauft wird.

(1)

13. Sehr oft kaufen die Deutschen Kaffee,

- a) wenn der Preis niedriger als sonst ist.**
- b) wenn der Preis höher als sonst ist.
- c) wenn es keinen Preisunterschied gibt.

(1)

(Total: 3 Punkte)

Text 2: Tanzsport

Tanzen hat viele positive Auswirkungen. Es steigert das Wohlbefinden und kann auch dabei helfen, negative Gefühle zu verändern. Zudem hat es einen hohen Fitness-Faktor – je nach Art des Tanzes wird der Muskelaufbau stark gefördert. Ob Bauchtanz, Salsa oder Tango, beim Tanzen ist eine ganze Reihe von Körperteilen in ständiger Bewegung, wodurch die Koordination und das Zusammenspiel der Körperteile gestärkt wird. Tanzen kann aber noch viel mehr bewirken: Mit den rhythmischen Tanzbewegungen entspannen sich die Muskeln und man fühlt sich wieder wohl. Am Anfang hatte das Tanzen einen kulturellen Hintergrund. Jede Kultur entwickelte ihre ganz eigenen Tänze, die für die Identifikation wichtig waren.

Text 2

Beantworten Sie folgende Fragen zum Text jeweils in einem ganzen Satz:

1. Welche positiven Auswirkungen des Tanzes werden im Text erwähnt?

(3)

Das Tanzen steigert das Wohlbefinden und kann dabei helfen, negative Gefühle zu verändern. Es hält auch fit. (1 Punkt pro erwähnte Auswirkung. Akzeptieren Sie auch Entspannung und Identifikation als richtige Lösungen.)

2. Wie hält das Tanzen den Körper fit?

(3)

Beim Tanzen bewegen sich viele Körperteile. Dadurch wird die Koordination (und das Zusammenspiel) der Körperteile gestärkt. (1,5+1,5)

auch: Das Tanzen hilft dem Muskelaufbau. (1,5)

Antworten in denen Bewegung und Muskeln vorkommen sollten als richtig bewertet werden.

3. Was bewirken die rhythmischen Tanzbewegungen?

(3)

Die Muskeln entspannen sich und man fühlt sich wieder wohl./ Sie bewirken Entspannung.

4. Wofür war das Tanzen früher wichtig?

(3)

Das Tanzen hatte einen kulturellen Hintergrund./ Jede Kultur hatte ihre eigenen Tänze, die für die Identifikation wichtig waren./ Das Tanzen war wichtig für die Identifikation der jeweiligen Kultur.

(Total: 12 Punkte)

Den meisten Müll kann man vermeiden

SECTION A: VOCABULARY & UNDERSTANDING

1. Wie kann man die unterstrichenen Wörter im Text anders ausdrücken? Schreiben Sie diese fünf Sätze neu, indem Sie das unterstrichene Wort durch ein jeweils passendes Wort oder einen jeweils passenden Ausdruck ersetzen. Achten Sie dabei auch auf die grammatische Korrektheit des neuen Satzes!

(Beispiel: Gerade belegte eine Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft, dass jeder Deutsche im Jahr 37,4 Kilogramm Plastikmüll produziert. = Gerade bewies eine Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft, dass jeder Deutsche im Jahr 37,4 Kilogramm Plastikmüll produziert.)

- a) Der 28-Jährige ist Blogger verkauft plastikfreie Produkte. (Absatz 1) (2)
 = Der 28-Jährige ist Blogger verkauft Produkte, die ohne Plastikteile sind/, die kein Plastik enthalten/Produkte ohne Plastik/Produkte ohne Kunststoff.
- b) Er lebt nicht ausschließlich ohne Plastik. (Absatz 1) (2)
 = Er lebt nicht total/völlig/ komplett/ganz ohne Plastik.
- c) Jedes Jahr gelangen 32 Millionen Tonnen in die Umwelt. (Absatz 3) (2)
 = Jedes Jahr kommen 32 Millionen Tonnen in die Umwelt/ Jedes Jahr landen 32 Millionen Tonnen in der Umwelt.
- d) Sie müssen dazu gebracht werden, weniger Plastik zu benutzen. (Absatz 4) (2)
 =Sie müssen dazu gebracht werden, weniger Plastik zu verwenden/ gebrauchen.
- e) Nach Schulz spielen soziale Netzwerke eine große Rolle. (Absatz 5) (2)
 =Nach Schulz sind soziale Netzwerke sehr wichtig.
2. Nennen Sie zu den folgenden Ausdrücken jeweils das Gegenteil. Benutzen Sie nicht einfach die Verneinung in Form von „nicht“, „kein“ oder „un-“.

(Beispiel: „reich = *arm*“ oder „reich = *hat wenig Geld*“, aber **nicht**: „reich = *nicht reich*“)

- a) vorderen = *hinteren* (1)
- b) findet = *sucht, verliert, vergisst, verschwindet, versteckt* (1)
- c) gefährlich = *sicher, harmlos* (1)
- d) irgendwo = *nirgendwo, nirgends (auch: hier, an einem bestimmten Ort u.Ä)* (1)
- e) gewinnen = *verlieren* (1)

(Total: 15 Punkte)

SECTION B: QUESTIONS ON THE TEXT

1. Sind folgende Aussagen richtig oder falsch?

- a) Jeder Deutsche produziert mehr Plastikmüll als der durchschnittliche EU-Bürger. **R** (1)
- b) Christoph Schulz verwendet kein Plastik. **F** (1)
- c) Kunststoff wird von den Meerestieren aufgenommen und landet später über die Nahrungskette bei uns auf dem Teller. **R** (1)
- d) Schulz ist der Meinung, Unternehmen würden nur dann weniger Kunststoff einsetzen, wenn sie höhere Gebühren dafür bezahlen müssten. **R** (1)
- e) Die Unternehmer werden von den sozialen Netzwerken nicht beeinflusst. **F** (1)

2. Beantworten Sie folgende Fragen zu dem Text „Den meisten Müll kann man vermeiden“. Die Antworten müssen KOMPLETTE Sätze sein. Schreiben Sie nicht einfach vom Text ab!

- a) Was für Aktionen organisiert Christoph Schulz und warum? (Absatz 1) (2)

= *Christoph Schulz organisiert Putzaktionen auf der ganzen Welt, um den Plastikmüll an den Stränden zu sammeln./, um die Strände vom Plastikmüll zu säubern./, um den Plastikmüll von den Stränden zu entfernen.*

- b) Wann geht Schulz in den Supermarkt einkaufen? (Absatz 2) (2)

= *Schulz geht in den Supermarkt einkaufen, wenn er unter Zeitdruck liegt./, wenn er unter Stress leidet. /, wenn er Stress hat.*

- c) Was macht Schulz, um wenig Kunststoff im Alltag zu benutzen? (Absatz 2) (2)

Er kauft kein Mineralwasser in Plastikflaschen, sondern füllt seine eigene Trinkflasche auf. Für den Aufschnitt hat er eine Lunchbox aus Edelstahl und er hat ein Netz für das Gemüse. Er stellt sogar manche Sachen selbst her. (2 Aspekte reichen für die volle Punktzahl)

- d) Warum sterben jedes Jahr so viele Vögel und Meerestiere? (Absatz 3) (2)

=*Die Vögel und die Meerestiere verfangen sich im Müll oder fressen den Müll.*

- e) Welche Vorteile von Plastik werden im Text genannt? (Absatz 4) (2)

= *Aus Plastik kann man Energie gewinnen. Plastik ist verwendet für das Einpacken und hilft dabei, das Produkt zu schonen.*

- f) Warum erregte der Facebook-Post des Apfels viel Aufmerksamkeit? (Absatz 5) (3)

Der Post zeigte einen geschnittenen Apfel in einem Plastikbecher, der für 1,79 Euro verkauft wurde. (Für den Preis könnte man ein Kilo (4 oder 5) Äpfel kaufen, also das Produkt war völlig unlogisch.)/ Der Apfel war in einem Plastikbecher, das zeigte die Absurdität der Verwendung von Plastik.

g) Wen können soziale Netzwerke beeinflussen? (*Absatz 5*)

(2)

Soziale Netzwerke können sowohl die Unternehmer als auch die Käufer beeinflussen.

(Total: 20 Punkte)

SECTION C: STRUCTURES

1. Indirekte Rede: Setzen Sie die folgenden Sätze in die Form der indirekten Rede:

(Beispiel: Christoph Schulz sagt: „Das Problem sind die Unternehmen.“ = *Christoph Schulz sagt, dass das Problem die Unternehmen seien.*)

a) Der Autor meint: „Man weiß noch gar nicht, was das mit uns macht.“ (2)

*Der Autor meint, dass man noch gar nicht wisse, was das mit uns mache.
Der Autor meint, dass man noch gar nicht wisse, was das mit uns macht.
Der Autor meint, man wisse noch gar nicht, was das mit uns mache/macht.*

b) Der Autor sagt: „Man kann daraus Energie gewinnen.“

*Der Autor sagt, dass man daraus Energie gewinnen könne.
Der Autor sagt, man könne daraus Energie gewinnen.* (2)

Direkte Rede: Setzen Sie die folgenden Sätze in die Form der direkten Rede:

(Beispiel: Er glaubt, dass Gesetze und Gebühren der einzige Weg seien, Firmen zum Umdenken zu bewegen. = *Er glaubt: „Gesetze und Gebühren sind der einzige Weg, Firmen zum Umdenken zu bewegen.“*.)

c) Er gibt zu, dass er an stressigen Tagen schon mal im Supermarkt kaufe. (2)

Er gibt zu: „An stressigen Tagen kaufe ich schon mal im Supermarkt.“

d) Schulz meint, dass das Recycling-System in Deutschland ziemlich gut laufe. (2)

Schulz meint: „Das Recycling-System in Deutschland läuft ziemlich gut.“

2. Füllen Sie die Lücken aus.

Schreiben Sie die folgenden Sätze ab und setzen Sie jedes fehlende Wort in der richtigen Form ein. Achten Sie dabei auch auf Tempus, Modus oder Kasus.

- a) Christoph Schulz verkauft Produkte, die (plastikfrei) plastikfrei sind und organisiert Putzaktionen an (die) den Stränden. (1)
- b) Die Tomaten (werden) werden in (das) das/ins Gemüsenetz gelegt, um Papier und Plastik zu vermeiden. (1)
- c) Anstatt (ein) einen Plastikbecher zu verwenden, benutzt er eine Trinkflasche und Käse wird in eine Lunchbox (packen) gepackt. (1)
- d) Ein (umweltfreundlich) umweltfreundliches Leben ist für den (achtundzwanzigjährig) achtundzwanzigjährigen Blogger aus Berlin sehr wichtig. (1)
- e) Nach Schulz (sollen) sollten (sollen =0.25 Punkte) Unternehmer weniger Plastik benutzen, damit das Recycling-System (gut) gut/ besser funktionieren kann. (1)
- f) Durch (ein) einen Facebook-Post kann man Druck machen und (viel) viele Personen erreichen. (1)

3. **Verbinden Sie die folgenden Sätze, indem Sie passende Konnektoren verwenden. Benutzen Sie aber nicht einfach „und“.**

(Beispiel: Die Mengen sind alarmierend. Deutschland liegt auch bei der Recyclingquote im vorderen Feld.

= Obwohl Deutschland auch bei der Recyclingquote im vorderen Feld liegt, sind die Mengen alarmierend.

Aber **nicht**: Die Mengen sind alarmierend und Deutschland liegt auch bei der Recyclingquote im vorderen Feld.)

- a) Er versucht Plastik zu vermeiden. An stressigen Tagen kauft er schon mal im Supermarkt, statt vom Laden, in dem man Dinge ohne Verpackung kaufen kann. (2)

Obwohl er versucht, Plastik zu vermeiden, kauft er schon mal im Supermarkt, statt vom Laden, in dem man Dinge ohne Verpackung kaufen kann.

Er versucht Plastik zu vermeiden, dennoch/ trotzdem kauft er schon mal im Supermarkt, statt vom Laden, in dem man Dinge ohne Verpackung kaufen kann./aber an stressigen Tagen kauft er schon mal im Supermarkt...

- b) Plastik ist so gefährlich. Plastik enthält Rohbenzin, das toxisch ist. (2)

Plastik ist so gefährlich, weil es Rohbenzin enthält, das toxisch ist.

Plastik ist so gefährlich, denn es enthält Rohbenzin, das toxisch ist.

- c) Er stellt auch selber Sachen, wie zum Beispiel Zahnpasta und Spülmittel, her. Er kann Müll vermeiden. (2)

Er stellt auch selber Sachen, wie zum Beispiel Zahnpasta und Spülmittel, her, um Müll zu vermeiden.

Er stellt auch selber Sachen, wie zum Beispiel Zahnpasta und Spülmittel, her, damit er Müll vermeidet./ Er stellt auch selber Sachen, wie zum Beispiel Zahnpasta und Spülmittel, her, so kann er Müll vermeiden.

(Total: 20 Punkte)

SECTION D: PRÉCIS

Fassen Sie den Text „Den meisten Müll kann man vermeiden“ in 60 bis 80 Wörtern zusammen! Schreiben Sie dabei nicht einfach vom Text ab, sondern versuchen Sie zu zeigen, dass Sie den Inhalt mit eigenen Worten wiedergeben können.

Korrektur orientiert sich an den Antworten der Kandidaten! (siehe Bewertungskriterien Précis)

Inhalt (12)	erfüllt	fast erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt
Die Themenformulierung erfasst den Kern des Textes (nicht zu allgemein; zeigt, dass man den Text verstanden hat).	3	2	1	0
Die wichtigsten Informationen sind – unter Berücksichtigung der Chronologie - zusammengefasst.	3	2	1	0
Die Zusammenhänge der Informationen im Text (Ursachen, Folgen, Beziehungen, Motive) werden bei der Darstellung deutlich, so dass klar ist, dass der Text verstanden wurde.	3	2	1	0
Die mögliche Aussageabsicht des Textes wird mit dem Inhalt der Zusammenfassung nachgewiesen.	3	2	1	0
Stil und Sprache (8)				
Die Inhaltsangabe ist in einem sachlichen Stil geschrieben. Der Text wird sinnvoll gegliedert, auch wenn nicht durch Absätze.	2	1.5	1	0
Der Text ist in eigenen Worten wiedergegeben.	2	1.5	1	0
Darstellung von Zusammenhängen wird durch sinnvolle Satzverbindungen und Satzgefüge unterstützt.	2	1.5	1	0
Schriftsprachliche Normen werden eingehalten (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Satzbau).	2	1.5	1	0

A. Paper III

TEIL I: LANDESKUNDE – DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH, SCHWEIZ

Beantworten Sie insgesamt 5 Fragen: je **EINE** aus **JEDEM** Themenbereich (1 – 5).

Die Antworten sollten jeweils etwa 50-75 Wörter enthalten.

Weitere Antworten als die hier skizzierten können ebenfalls korrekt sein!

(Total: 40 Punkte)

Inhalt und Aufbau (6)	erfüllt	fast erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt
Alle geforderten Informationen werden genannt.	3	2	1	0
Die inhaltlichen Punkte werden klar und systematisch präsentiert.	3	2	1	0
Sprachliche Richtigkeit (2)				
Die Sätze sind vollständig und grammatikalisch korrekt.	1		0.5	0
Die Rechtschreiberegeln wurden beachtet.	1		0.5	0

TEIL II: LANDESKUNDE – LITERATUR

Wählen Sie **EINE** Lektüre aus und beantworten Sie **BEIDE** Fragen zu dieser Lektüre.

Jede einzelne Antwort sollte etwa 75 Wörter enthalten.

Korrektur richtet sich nach den Antworten der Kandidaten! Siehe Bewertungskriterien: Literatur!

(Total: 30 Punkte)

Inhalt (9)	erfüllt	fast erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt
a. Charakterisierung: Typisches Verhalten, Charaktereigenschaften, gesellschaftliche Position, Einstellungen, Gefühle, Beziehungen zu anderen Figuren etc. werden genannt. oder b. Analyse: Handlungsverlauf, entscheidende Handlungsschritte oder Ereignisse werden erörtert.	3	2	1	0
a. Charakterisierung: Veränderung oder Entwicklungen der Figur im Laufe des Geschehens werden dargestellt. (wenn danach gefragt) bzw: Alle Inhalte, die für die Charakterisierung wichtig sind, werden genannt. b. Analyse: Die Zusammenhänge der Informationen im Text (Ursachen, Folgen, Beziehungen, Motive) werden bei der Darstellung deutlich, so dass klar ist, dass der Text verstanden wurde.	3	2	1	0
Der Aufbau ist logisch und den roten Faden erkennbar. Der Schlussteil enthält eine abschließende Beurteilung der Figur/ des Geschehens im Werk.	3	2	1	0
Ausdruck (3)				
Der Text ist flüssig lesbar und der Stil sachlich.	1		0.5	0
Die Sätze sind abwechslungsreich gebaut und sinnvoll miteinander verknüpft.	1		0.5	0
Die Formulierungen sind treffend gewählt und die Wortwahl ist abwechslungsreich.	1		0.5	0
Sprachrichtigkeit (3)				
Die Sätze sind vollständig und grammatikalisch korrekt.	1.5	1	0.5	0
Die Rechtschreiberegeln wurden beachtet.	1.5	1	0.5	0

A. Paper IV

Vorstellung = 4 Punkte
 Konversation = 13 Punkte
 Leseverstehen = 13 Punkte

TOTAL = 30 Punkte

Time for Oral Examination for each candidate: 10-15 minutes

I) Vorstellung (2 Minuten)

(Total 4 Punkte)

Erfüllung der Aufgabenstellung:	0	0.5	1
	Eine unzureichende Bearbeitung der Aufgabe.	Eine angemessene Bearbeitung der Aufgabe.	Eine gute Bearbeitung der Aufgabe.
Kohärenz und Flüssigkeit:	0	0.5	1
	Abgehackte Sprechweise, sodass zentrale Aussagen unklar bleiben.	Nicht immer zusammenhängend.	Gut und zusammenhängend, angemessenes Sprechtempo.
Wortschatz und Ausdruck:	0	0.5	1
	Einfachste Ausdrucksweise und häufig schwere Fehlgriffe, die das Verständnis oft hindern.	Über weite Strecken angemessene Ausdrucksweise, jedoch einige Fehlgriffe.	Sehr gut mit wenig Umschreibungen und wenig Wortsuche.
Korrektheit:	0	0.5	1
	Zu viele Fehler, die das Verständnis erheblich stören.	Einige Fehler, die aber das Verständnis nicht stören.	Sehr wenige oder keine Fehler.

II) Konversation

(Total 13 Punkte)

Erfüllung der Aufgabenstellung	0	1	2	3
	Dem Schüler gelingt es nicht, ein Thema zu strukturieren. Seine Aussage ist nicht klar und er hat große Schwierigkeiten, sich am Gespräch zu beteiligen. Der Redefluss stockt an einigen Stellen.	Die Äußerungen sind unvollständig und zu kurz. Seine Aussage ist nicht durchgehend klar. Beteiligung nur auf Anfrage. Das Sprechtempo ist weitgehend natürlich.	Der Schüler kann ein Thema strukturiert, ausführlich und klar vortragen. Er ist interaktiv. Er kann den eigenen Standpunkt darstellen. Das Sprechtempo ist natürlich.	Der Schüler kann ein Thema gut strukturiert, sehr ausführlich und klar vortragen. Er ist sehr interaktiv. Er kann den eigenen Standpunkt darstellen. Das Sprechtempo ist natürlich.
Kohärenz und Flüssigkeit:	0	1	2	3
	Abgehackte Sprechweise, sodass zentrale Aussagen unklar bleiben.	Stockende, bruchstückhafte Sprechweise, beeinträchtigt die Verständigung stellenweise.	Nicht immer zusammenhängend.	Gut und zusammenhängend, angemessenes Sprechtempo.
Wortschatz und Ausdruck:	0	1	2	3
	Einfachste Ausdrucksweise und häufig schwere Fehlgriffe, die das Verständnis oft hindern.	Vage und allgemeine Ausdrucksweise, die bestimmte Bedeutungen nicht genügend differenziert.	Über weite Strecken angemessene Ausdrucksweise, jedoch einige Fehlgriffe.	Sehr gut mit wenig Umschreibungen und wenig Wortsuche.

Korrektheit:	0	1	2	3
	Die große Zahl der Fehler verhindert das Verständnis weitgehend bzw. fast ganz.	Überwiegend Regelverstöße, die das Verständnis beeinträchtigen.	Wenige Regelverstöße, die das Verständnis noch nicht beeinträchtigen.	Nur sehr vereinzelte Regelverstöße.
Aussprache und Intonation	0	0.5	1	
	Abweichungen machen das Verständnis unmöglich.	Abweichungen verhindern teilweise das Verständnis.	Keine Abweichungen bzw. Abweichungen, die das Verständnis nicht stören.	

III) Leseverstehen (10 Minutes)

(Total 13 Punkte)

Erfüllung der Aufgabenstellung	0	1	2	3
	Der Schüler hat den Text trotz Hilfe von der Seite des Prüfers/ der Prüferin nicht verstanden.	Die inhaltliche Wiedergabe ist unvollständig und zu kurz. Die Aussage des Schülers ist nicht durchgehend klar. Er kann nicht alle Fragen richtig beantworten.	Die inhaltliche Wiedergabe ist gut, klar und ausführlich genug. Er kann fast alle Fragen richtig beantworten und die eigene Meinung sagen.	Die inhaltliche Wiedergabe ist sehr gut, sehr klar und sehr ausführlich. Er kann alle Fragen richtig beantworten und die eigene Meinung sagen.
Kohärenz und Flüssigkeit:	0	1	2	3
	Abgehackte Sprechweise, sodass zentrale Aussagen unklar bleiben.	Stockende bruchstückhafte Sprechweise, beeinträchtigt die Verständigung stellenweise.	Nicht immer zusammenhängend.	Gut und zusammenhängend, angemessenes Sprechtempo.

Marking Scheme (First Session 2019): AM German

Wortschatz und Ausdruck:	0	1	2	3
	Einfachste Ausdrucksweise und häufig schwere Fehlgriffe, die das Verständnis oft hindern.	Vage und allgemeine Ausdrucksweise, die bestimmte Bedeutungen nicht genügend differenziert.	Über weite Strecken angemessene Ausdrucksweise, jedoch einige Fehlgriffe.	Sehr gut mit wenig Umschreibungen und wenig Wortsuche.
Korrektheit:	0	1	2	3
	Die große Zahl der Fehler verhindert das Verständnis weitgehend bzw. fast ganz.	Überwiegend Regelverstöße, die das Verständnis beeinträchtigen.	Wenige Regelverstöße, die das Verständnis noch nicht beeinträchtigen.	Nur sehr vereinzelte Regelverstöße.
Aussprache und Intonation	0	0.5	1	
	Abweichungen machen das Verständnis unmöglich.	Abweichungen verhindern teilweise das Verständnis.	Keine Abweichungen bzw. Abweichungen, die das Verständnis nicht stören.	